**Anton Hubauer**

**„Es war damals 1938 ...“: Radiobeiträge der USIS in den 50er - 60er Jahren und die Ausblendung der NS-Zeit**

4715 USIS-Radiobeiträge, die Mehrzahl aus den 50er und 60er Jahren, sind im Archiv der Österreichischen Mediathek: Reportagen und Interviews zu unterschiedlichen Aspekten der USA, aber auch Interviews mit Österreicherinnen und Österreichern.

Auffällig ist die fast lückenlose Ausblendung der NS-Zeit, des Zweiten Weltkriegs und des Holocausts. Bei Interviews von NS-Opfern durchgeführt von USIS-Reportern, wie Konrad Maril oder Jimmy Berg, die selbst vor den Nazis in die USA geflohen waren, blieb diese biografische Gemeinsamkeit stets ungenannt. Die einzige flüchtige Erklärung von Dr. Irene Tamagna dafür, dass sie ihr Medizinstudium nicht in Wien beendet hatte, lautete: „Es war damals 1938.“ Auch die Berichterstattung zum „Space Race“ folgte diesem Muster. Konrad Maril, der 1938 floh, begann das Interview von Theodor Buchhold mit den Worten: „Herr Doktor Buchhold, sie arbeiten seit 1939 auf dem Gebiet der Raketenforschung …“.